

Opfer

„Opfer kann jeder werden.“

Vom Mobbing betroffen sind sowohl Mädchen als auch Jungen. Die Opfer sind Schülerinnen und Schüler unabhängig von ihrer Herkunft, ihrer äußeren Erscheinung und ihrem Bildungsgrad.

Wenn Jungen Opfer sind, kommen sie schlechter wieder heraus.

Auch sozial kompetente Kinder können Opfer werden, wenn sie in eine Klasse kommen, die nicht zu ihnen passt („Neuer“ in der Klasse). Wer immer auch Opfer wird, verliert sein Selbstbewusstsein und kann am Ende sogar krank werden.

Nicht die Persönlichkeit des Opfers, sondern in erster Linie die Gruppensituation und der Gruppenprozess sind Auslöser

Verhaltensweisen und mögliche Anzeichen bei jugendlichen Betroffenen

- sie wollen nicht mehr zur Schule gehen (Schulangst, Schwänzen)
- sie wollen zur Schule gefahren werden
- ihre schulische Leistung lässt nach
- sie beginnen zu stottern
- sie haben Alpträume
- verlieren Interesse an Hobbys
- werden reizbar, aggressiv



- sie „verlieren“ Geld (um Täter zu bezahlen)
- sie wollen, sie können keine schlüssige Erklärung für ihr Verhalten geben
- Kleider, Schulsachen sind beschädigt oder gehen „verloren“
- sie ziehen sich zurück (traurig, ängstlich, deprimiert)
- sie begehen einen Selbstmordversuch